

Ganove

Das Wort **Ganove** oder ursprünglich auch **Ganeff**, das in Österreich ab dem 19. Jahrhundert verwendet wurde, stammt aus dem Rotwelschen, welches ein „Sammelbegriff für geheimsprachliche Soziolekte gesellschaftlicher Randgruppen auf der Basis des Deutschen“ ist. Dort wurde das Substantiv Ganove bzw. Ganeff vom Zeitwort *genffen* (stehlen) abgeleitet.



Dieses Verbum *genffen* geht wiederum auf westjiddisches *gannew* zurück, das sich von hebräischem *gannav* (Dieb) herleitet. Dasselbe Wort ergibt aus seiner Pluralform גַּנוּבִּים *ganovim* das Wort **Ganove**, also waren mit dem Ausdruck „Ganove“ ursprünglich eigentlich mehrere Diebe gemeint.

Quellen:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.

<http://de.wiktionary.org/wiki/Ganove> (9.12.2011)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Rotwelsch> (9.12.2011)

Bildnachweis:

http://www.google.at/imgres?imgurl=http://www.filmgalerie451.de/media/films/lieb-vaterland-magst-ruhig-sein_title.jpg (9.12.2011)

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhauser
Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.